

Bremen, 3. August 2009

**Informationen für die Lehrkräfte an Schulen im Land Bremen zur
Neuen Influenza A (H1N1)
(Stand 03.08.2009)**

— Aus den Medien ist Ihnen die nunmehr fast weltweite Verbreitung der Neuen Influenza A (H1N1) bekannt. Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen ein paar kurze Hinweise zur Erkrankung geben und Sie darüber informieren, wie Sie sich verhalten sollen.

Zu Beginn der Infektion wurde in allen betroffenen Staaten versucht, die Ausbreitung der Influenza mit intensiven Eindämmungsmaßnahmen zu verhindern. Dennoch sind jetzt ca. 120 Staaten betroffen, als Antwort auf die nunmehr weltweite Ausbreitung sind die Maßnahmen deutlich gelockert worden; dies ist insbesondere deswegen möglich, weil zur Zeit die allermeisten Erkrankten insbesondere in Europa sehr moderat verlaufen (vergleichbar mit einer Infektion mit der saisonalen Influenza).

— Personen mit einem möglicherweise komplizierteren Krankheitsverlauf sind Säuglinge, Menschen mit Atemwegserkrankungen, chronisch Kranke und Schwangere.

Zur Zeit entsprechen die in der Öffentlichkeit teilweise diskutierte Befürchtungen nicht der Faktenlage. Deshalb gibt es gegenwärtig auch keine Überlegungen, vorsorglich Schulen im Land Bremen zu schließen. Diese Maßnahme würde nur bei einer deutlich veränderten Lage neu überlegt werden.

Was kann man tun, um sich vor einer Infektion zu schützen?

Halten Sie die allgemeinen Regeln der Hygiene ein! Dazu zählen besonders:

- Vermeiden von Händegeben, Anhusten, Anniesen
- Häufiges Händewaschen nach Personenkontakten, vor dem Essen, nach Nutzung von Sanitäreinrichtungen
- Vermeiden von Berührungen des Mundes, der Nase, der Augen
- Nutzung und sichere Entsorgung von Einmaltaschentüchern
- In Gemeinschaftseinrichtungen häufige intensive Raumlüftung
- Fieberhaft Erkrankte sollten im eigenen Interesse und zum Schutze anderer zuhause bleiben
- Vermeidung des direkten Kontaktes zu möglicherweise erkrankten Personen

Was soll man tun, wenn man befürchtet, an der Neuen Influenza erkrankt zu sein?

Bei einem Verdacht auf eine Infektion mit der Neuen Influenza (mögliche Symptome: Fieber > 38,0 C, Kopf- und Gliederschmerzen, recht plötzlicher Krankheitsbeginn) sollte man zuhause bleiben und telefonisch Kontakt mit Hausärztin/Hausarzt oder Kinderärztin/Kinderarzt aufnehmen. Der behandelnde Arzt entscheidet das weitere Vorgehen.

Der erneute Schulbesuch nach der Genesung ist möglich, wenn nach ärztlichem Urteil keine Ansteckungsfähigkeit mehr vorliegt.

Kontaktpersonen müssen nicht zuhause isoliert werden! Sie können weiter am Schulbetrieb teilnehmen. Nur beim Auftreten von grippalen Symptomen müssen sie der Schule fernbleiben und den Arzt aufsuchen .

Eine Impfung gegen die Neue Influenza wird es voraussichtlich ab Herbst 2009 geben, soll aber primär für das Gesundheitswesen und chronisch Kranke vorgesehen sein. Nähere Informationen für die Bremer Bevölkerung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir werden Sie je nach Lage erneut über veränderte Empfehlungen informieren.
Informationen im Internet finden Sie auch unter: www.wir-gegen-viren.de